

Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (S)
am 05.02.2015

Optionen für das Vorhaben "Waller Wied"

Der Abgeordnete Carsten Werner (Bündnis 90/ Die Grünen) bittet um einen Bericht der Verwaltung über die Planungen am Waller Wied. Der Abgeordnete fragt, welche Optionen für das Vorhaben nach/mit dem Ausstieg des Studentenwerks bestehen.

Sachdarstellung:

Das Studentenwerk teilte dem Bauressort Mitte November schriftlich mit, dass es die Planungen für ein Studentenwohnheim am Waller Wied einstellt. Der rechtskräftige Bebauungsplan 2196 setzt für diese Fläche gegliedertes Mischgebiet fest. Zur Straße „Am Überseetor“ sind nur gewerbliche Nutzung, die das Wohnen nicht wesentlich stören, zulässig. Zur Bogenstraße ist nur Wohnnutzung zulässig. Diese Festsetzungen begründen sich aus der Lärmsituation durch nahegelegene Gewerbe- und Hafенbetriebe sowie die Verkehrsbelastung des Überseetors und der Nordstraße. Nach dem Ausstieg des Studentenwerks muss das Konzept für die Bebauung des Waller Wieds das eine abgestimmte gemeinsame Projektentwicklung mit der Gewoba vorsah überarbeitet werden. Zurzeit prüft die Gewoba, ob sie den Bereich zur Bogenstraße ohne den Projektpartner Studentenwerk weiterentwickeln möchte und ggf. auch die Flächen des Studentenwohnheims einbezieht. Grundsätzlich könnten dann auch kleinere Wohnungen realisiert werden, die für Studierende geeignet sind.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.